

Startschuss für Virtuelle Clusterakademie auf der Hannover Messe 2017

- **Projekt „Virtuelle Clusterakademie“ erforscht Plattform für Aus- und Weiterbildungsangebote für Clustermanager**
- **Strategieentwicklung, Innovationsmanagement und Cross-Clustering sind drängende Themen für nachhaltige Entwicklung deutscher Spitzencluster**
- **Noch bis 31. Mai 2017 am Ideenwettbewerb zur Namensfindung beteiligen!**

Hannover / Berlin / Karlsruhe / Dresden, 03. Mai 2017. Die Industrieleitmesse Hannover Messe zog in der letzten Woche wieder 225.000 Besucher in die niedersächsische Hauptstadt. Darunter waren auch zahlreiche Cluster- und Netzwerkexperten, die im Rahmen der vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi) ausgerufenen bundesweiten Clusterwoche zum Fachaustausch zusammenkamen. Ein zentraler Programmpunkt war die Vorstellung des am 1. März 2017 gestarteten vom BMBF-geförderten Forschungsprojekts „Virtuelle Clusterakademie (VCA)“.

Die Projektpartner inno-focus businessconsulting GmbH (Berlin), Institut für Technologie und Arbeit e. V. (ITA) (Kaiserslautern) und WeichertMehner Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH & Co. KG (Dresden) haben es sich zum Ziel gesetzt, einen Ort des Austauschs und der Aus- und Weiterbildung für Clustermanager zu schaffen, wobei die plattformgestützten Angebote auf dem Praxiswissen erfahrener Clustermanager basieren. Auf der Hannover Messe präsentierte das Konsortium nun das Vorhaben erstmals einem Fachpublikum.

„Wir zielen auf eine Plattform von und für Clustermanager – erste Analysen bestätigen einen Bedarf für ein solches Aus- und Weiterbildungsangebot. Im Laufe des Projekts wollen wir nun untersuchen, welche Themen genau für die Experten relevant sind und wie ein solches Angebot strukturiert sein sollte, um für die Community effektiv nutzbar und hilfreich zu sein“, erklärt VCA-Partner Matthias Wendt.

Im Anschluss an eine kurze Projektvorstellung diskutierten renommierte Clusterexperten die Frage, welche Schlüsselkompetenzen für Clustermanager unabdingbar sind: Dr. Christian H.M. Ketels (Principal Associate of the Harvard Business School Faculty at Professor Michael E. Porter’s Institute for Strategy and Competitiveness), Thomas Wüst (Vorstandsvorsitzender Global Partners Bayern e.V.), Rüdiger Hintze (Referatsleiter Clustersteuerung und –förderung der Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation in Hamburg), Günter Korder (Geschäftsführer Operations it’s OWL Clustermanagement GmbH) und Claudia Buhl (Seniorberaterin für Innovations- und Clusterpolitik und regionale Kooperationsmodelle bei VDI/VDE Innovation + Technik GmbH) waren sich einig, dass eine fundierte Ausbildung und kontinuierliche Weiterbildung für Clustermanager notwendig sei. Schließlich sind sie oft Kommunikatoren, Netzwerker, Technologieexperten, Strategen, Innovationstreiber, Analysten und Koordinatoren in einer Person. Das Problem: „Es gibt kein klar definiertes Profil für Clustermanager und –mitarbeiter, deswegen hat die Aus- und Weiterbildung immer mit sehr viel Fingerspitzengefühl zu tun. Als Cluster müssen wir natürlich dafür sorgen, unsere Erfahrungen an neue Mitarbeiter weiterzugeben“. weiß it’s OWL Geschäftsführer Gunter Korder.

GEFÖRDERT VOM



Eine Live-Befragung der anwesenden etwa 30 Clustermanager bestätigte die Herausforderung, passende Aus- und Weiterbildungsangebote zu finden: 75 Prozent der Teilnehmer attestierten das Fehlen passender Aus- und Weiterbildungsangebote für Clustermanager. Besonders die Themenbereiche Strategieentwicklung (85 Prozent), Innovationsmanagement (54 Prozent) sowie Cross-Clustering (54 Prozent) seien für ihre Arbeit und daher als Bildungsfelder relevant.

Abschließend rief die Begleitforschungsgruppe noch zur Teilnahme am Ideenwettbewerb zur Namensfindung auf: „Wir wollen die zukünftigen Nutzer der Plattform nicht nur inhaltlich am Entwicklungsprozess beteiligen, sondern auch in deren Gestaltung einbeziehen – dazu gehört natürlich auch der Name“, erklärt Matthias Wendt. „Jeder Begriff ist denkbar, der den Zweck der Akademie treffend beschreibt, Auch ein einprägsamer Claim ist möglich. Wir sind sehr gespannt auf die Ideen!“.

Noch bis 31. Mai 2017 können Vorschläge hier eingereicht werden:
<http://virtualcluster.academy/>

Für Fragen: Robert Weichert, WeichertMehner Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH,
robert.weichert@weichertmehner.com, Tel.: 0351 50140202

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Die „Virtuelle Clusterakademie“ ist eine Begleitforschung zur Internationalisierung der Spitzencluster Deutschlands.